



verknöcherten Eisenbahnpunkt Löbeln, gelangte ich noch Waldheim. Was braucht man, um Naturräumlichkeit zu finden, weit zu reisen! Hier — Spaziergänge durch das Elbopauatal zu machen, gewöhnt in lieblichem Wechsel alle sieben typischen und romanistischen Gegend. Lieber die imposant und trozig sich gegenüberliegenden Schlösser — ritterliche Burgen — Ehrenberg und Kriebstein hinweg, führte mich der Weg nach dem großartigen Kaplerfels von Riechhammers. Von diesem Schloß Kriebstein aus unternahm der ehemalige Besitzer, August von Rauffungen, den schändlichen Weinzauber und häufte sich dazu in der historischen Schänke des Dorfes Kriebstein durch einen unerträglichen „Schopf“. In Ehren des bewunderten Geschäftsfreundes ward in der Riechhammers Feste auf der großen Kapler-Mühle das „Dresdner Nachrichten-Büro“ in einer Doppelbreite von 250 Einm. getrichtet und gewickelt. Das gesammte Bürosystem mit auskleideter Holzschleiferei macht einen großartigen Eindruck; die thalische Kaplererzeugung steht bis auf ca. 200 Centner. Ein äußerst wohlwollendes Einvernehmen besteht zwischen Prinzipal und Beamtenpersonal, ein familiärer, ich möchte sagen: patrizialischer Verkehr, der um so wohlthuender wirkt, als trotzdem die strengste Disziplin und ins Augen sprühende Ordnung und Reiztatselle herrscht. Es erfüllt ist die Räume ein Konzert-Bereich und eine obligatorische Sparfasse für die Arbeiter, beide unter freierer Peitung des Prinzipals stehend; Intelligenz und forschthütlicher Geist durchwebt das ganze. Abends wanderte ich zufrieden nach Waldheim in den „Uhren“, dem abendlichen Begegnungspunkt der freundlichen Waldheimer Bürgerschaft. Am Dienstag Morgen bot ein Spaziergang durch und um die Stadt, woselbst an den hohen, unheimlichen Wäldern des Zuckmantels, des Bechtelswerths viele. Durch ein jährlig öffnetes Wichtsholztor konnte man die Arbeiten einer Anzahl Straßlinge beobachten, welche die mit Zuckmantelarbeiten gefüllten Räumen ab- und aufräumen — ; vorüber, vorüber! Hinaus auf die Höhe, ins heilige Waldesgrün; hinaus zu dem Denkmal, welches in Gestalt eines Aussichtsturmes das Doktorbucheim seinen für das Vaterland gefallenen Schonen gesetzt hat; eine Wichtsholztor verlässt das. Das Plateau um den Thurm ist durch Steinriegel begrenzt, jeder derselben ist mit eisernen Bunden belegt, welche — 10 an der Zahl — die Namen der Hauptschlachten des franz. Kreiges tragen. Weiter hinaus schwelzt der Blick über die sinnige Vogtlandsküste, die weitendring den Horizont begrenzt; unten taucht die dämmre Elbopan und mähnt durch ihre enstige Beweglichkeit die Menschen zum Flehs und Vorwärtsstreben. Es lassen sich von hier — von Waldheim — aus, woselbst überdies Vater Ludwigs im „Uhren“ eine brillante Beleuchtung bietet, sehr lohnende Ausflüsse machen. Meine erste Radrennfragepartie war die nach Großen. Wenn es auch kein Vergleich war, den hellen Bergdrückberg bis zum Bahnhof empf zu frasteln, so konnte ich mich doch, eben angelangt, im Eisenbahncoups auf der Fahrt über Schwedersbach nach Kerla ausruhen, von dort ging's per pedes über die Alfeld nach dem alten würdigsten von Altmühlstädt Herrschaftsgericht in Großen, dessen großer, seidet fast gar nicht benutzter Park und ausgedehnte musterhafte Ökonomie, deren biederpriger Entstehungen etwa 60% beträgt, längere Zeit zu fesseln vermug. Bei der abendlichen Rückfahrt zum Bahnhof in Gibau trat Korb und Stärung in dem von der thüring. Frau Kühl, mirh bewirtschafteten Korb-Restaurant recht wohl, zumal auf dem Großenreiter Altbau eine ernsthafte Gesang gedreht hatte. Der dortigen Gemeinderäthlichkeit scheint es nämlich gar nichts zu verschlagen, wenn einmal der 2 Meter hohe und 5 Meter lange Nachstieg derartig durchbrochen ist, daß man beim Betreten desselben in der Dunkelheit die idonste Gelegenheit findet, in einen Schluß zu versinken und mit zerbrochenen Gliedern im Bach liegen zu bleiben. Sonnen und Dorla, auf solchen Kommunikationsweg gehör't doch bei Nacht eine Warnungsbläserne! Interessant war mit, durch den Herrn Bahnhofdirektor zu erahnen, daß der Chemnitz-Nikola Paus in Staatsverwaltung jetzt ein großer Richterwerft, namentlich auch Gerichte-Draudert überreichen worden, so daß oft die Güterzüge mit zwei Lokomotiven die selben sogenannten Bunkerroll-Wagen vollten. Im freundlichen Waldheim wieder angekommen, ward im „Uhren“ im Kreise der vertragsgütigen Bürger bei gutem Bier — das 1. Gulmbacher führt seit Ludwig VIII. demnächst ein — noch ein Stundenbeispiel. Eine kleine Blauefeile ging es nicht ab, da der „Rabbiertmann“ inzwischen enttarnt war; alte böse Gedanken wurden aufgeworfen: doch endete alles in Liebe und Freude. Die gebürtigen Fabrikanten Waldheim sprechen ihr Fürzgeld sehr gern aus über die älteste Tabakofabrik, welche als Staatsanstalt den Fabrikanten in schwerer Weise konkurriert macht und offenbar nur den Absetz ihr Tabakofabrikat bilden sollte. — Außerdem Tag und abends weiter im Elbopauatal oder Ehrenberg, Hallenhain, durch das typischste Steingebirg, in dessen seinem Concertsaal die „Mitterseelen“ August Böhme oft seine beliebten Concerten gibt, nach Mittweida, um dort wieder zunächst im „Deutschen Haus“ einen Aufpunkt zu finden.

— Der deutsche Männerkongress ist nunmehr beendet.

Den Schluss bildete ein Ausdruck von etwa 300 Theilnehmern nach der katholischen Messe. Ein Getrautheit führte die ausfliegenden Wähler am Mittwoch festlich nach Weihen, von wo die Bastei besichtigt wurde, bleibend von Ratzen aus nach Schönau, wo in Sennig's Establissemant ein splendides, toantzwecktes und von Heiterkeit getragenes Diner eingezogen wurde. Die Rückfahrt erfolgte gegen Mitternacht mitteilt Extrazessus. Allgemeine Anerkennung hat das Vocal-Komitee, namentlich Herr Kaufmann Scheitler gefunden, dessen Umsicht die gelungene Durchführung des Kongresses wesentlich zu danken ist. Es war ein anscheinlicher Kongress. Dieser Wahlgang, nicht bloss wegen der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Wählertumvertrages, sondern auch in Hinblick auf die Gestalten, welche dieses Gewerbe vertreten. Ebenso wie auf Brauer-, Fleischer- und Bäckertagen haben auf dem Wählertag nur höchst seltenemanden, dessen Corpulenz nicht Wunderbaren befunden hätte. Nun sind die vielen hunderte von welschen Wählern in alle Windrichtungen verstreut.

— Nach der Fleischherverordnung ist der Gewerbetreiber, der Unternehmer die zu thunlichster Sicherung der Arbeiter nothwendigen Einrichtungen herzustellen und zu unterhalten verpflichtet. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht entschieden: Die Pflicht der Faktorien des Arbeitgebers, abziehen von dem Halle für seines Anordnungen des Gewerbes, geht nicht weiter, als ein fortgährender Gewerbetreibender des betr. Geschäftsbereichs Tiersatz anwendet. Das Gesetz fordert nicht die Anwendung noch nicht heraußgefundenen und noch unbekannter Schutzverrichtungen und legt dem Unternehmer nicht die Verpflichtung auf, solche Schutzverrichtungen neu einzufinden.

— lieber die gespien schon kurz erledigte entseplakte Blutkugel  
in der Schleifstrafe in Wien wohngest geweinten Fleischer-  
meister W. Thomas, den man wie jenen bestätigten Höllens-  
geist Thomas einen Waffenmörder der neuen muß, entziehen  
er aus einer längeren Schilderung des „W. Vitz“ folgende Te-  
ile: Thomas war in letzter Zeit finanziell wesentlich zurück-  
gekommen und ist im Hölge der dadurch ihm erwachsenen Sorgen  
um seineswegen Widerer geworden, denn das seine fünf Kinder  
unter seinen meisterlichen Streichen nicht umgekommen sind (bis  
jetzt am Mittag lebten sie noch alle), das ist ein glückliches Ge-  
schick; er, der Widerer selbst, starrt den selbigewählten  
Tod in der Lieberzeugung, seine ganze Familie aus der Welt der  
Lebenden hinausgestellt zu haben. Hat er doch selbst mit blutender  
Hand folgende zwei Zettel geschrieben, deren erstler lautet:  
„Das Werk ist vollbracht. Aus kein alle die Sorgen, die mich so  
zurückhaltend durchschaut haben, nie hatte ich gehabt, das ich noch  
um Widerer werden sollte. Ich wünsche keinen Androge mehr,  
ich habe die Kleinigen nicht aus Bobbelt, sondern reiner Un-  
abhängigkeit und Leben gebracht, so ruht ich doch, das sie alle  
verachtet sein und töte mich, so schwere die That auch ist, nicht  
zu verdammen und unter seiner Vergebung von denselben zu  
freiem“ und kurz bevor er Hand an sich selbst legte, den zweiten:  
„Die That habe ich um halb 11 Uhr vollbracht, ich bin auch nie  
so mit umgegangen, der Entschluß kam ungestopft Vladimirtags  
gegen 5 Uhr und blieb unerschütterlich fest, wie wurde  
jegar viel ruhiger, seitdem mir daß in den Sinn gekommen, so  
daß Alle wohl und verdonnigt mich nicht, und in allen wohl, daß  
Herrschreiten war eine obige Arbeit und ist mit sauer geworden.“  
Diese Worte enthalten den feierlichen Aufstand des Mannes voll-  
ständig, er ist ein in Verweilung Verfallener, der von allen  
Kasus wegen nur den entseplakten, rohesten hat. Soweit jetzt hat  
festgestellt werden kannen, scheint es, als habe sich in der ersten

Stunde Thomas, nachdem er vorher im Vorstere-Vorzen ein langstieliges Fleischbeil und ein Fleischermesser ergriffen, zunächst nach dem Bodenturm begeben, wo die beiden älteren Schneide-Schlägler hielten, um dort an denselben sein scheukühles Werk zu beginnen; nachdem fanden die in dem Vorzimmer ruhenden Tochter, sowie die in dem großen Zimmer schlafende Gattin nebst den beiden kleineren Kindern an die Reihe. Im Blute schwimmend und durch die blutigen Handspuren an der Wand auf einen verzweifelten Kampf schlächtigend, lag die unglückliche Frau auf ihrem Bett ausgestreckt, während aus dem anderen Bett die hellwache schauererregend zugetickteren Söhne der anderen Familienangehörigen hervorhauten und ein seltsames Blutgetüpf die Räume erschütte. Der 19jährige Sohn Richard, welcher die Töchterprostitution betreibt, ist am schwersten betroffen worden, da dessen Gesicht durch die wuchtigen Beißspiele völlig entstellt ist. In einem sehr bedeutenden Zustande befinden sich ferner der zwölftjährige Sohn, der 17jährige Hugo, welcher das Fleischbehandwerk erlernt hat, sowie die 11jährige Meta, während der 12jährige Knabe Curt, sowie die 20jährige Tochter Hedwig nicht so schwere Verwundungen erlitten haben. Beide waren vorgestern Vormittag bei vollem Bewußtsein. Die Wunden rührten bei den Kindern durchaus von den mit der stumpfen Seite des Beiles geschlagenen Gliedern her, welche bei allen nach den Säulen gerichtet worden waren, der Kelchnam der Frau zeigte außerdem noch einen Stich am Halse. Die Schwesendat wurde erst vorgestern Morgen 7 Uhr durch den Schwiegersohn Thomas, den Fleischer Biesold, welcher den Laden noch nicht geöffnet had, entdeckt und rief eilten nun die zahlreichen Haushbewohner herbei, welche bis dahin noch keine Ahnung von der in ihrer Mitte verübten Grauelthat hatten. Thomas selbst sollte anfangs gelobt sein, gegen 8 Uhr aber fand man keine Fleiche im Schlachthause. Blutüberdeckt lauerte er mit aufgerissinem Munde und rosenen Augen, sowie am linken Auge aufgeschmissener Bulbader zwischen zwei Haarsäcken, auf deren einem die beiden Jettel lagen. — Thomas, welcher aus Steinhardtdorf gebürtig und dort bis 1876 als Gastwirth und Fleischer gewesen ist, wird uns — wie erbt der „Significale Anzeiger“ — als ein erzeugtes und auch in seineszeit besseren Verhältnissen dem Spiele leidenschaftlich ergebener Mann geschildert, welcher aber trotzdem mit seiner Familie in Frieden lebte, bis infolge schlechten Geschäftsganges schwere Sorge ihn in das Haus schlich und dadurch die unheilvolle Katastrope vorbereitet wurde. — Da Herr Staatsanwalt Welzer leider schon seit 8 Tagen durch Krankheit an das Zimmer getesselt ist, hatte dieselbe sofort telegraphisch in Dresden um Vertretung nachge sucht, infolgedessen erhielt vorgestern Mittag 1/2 Uhr aus Dresden Herr Staatsanwalt Schaarschmidt, um an der Schwesendat die erforderlichen Ermittlungen vorzunehmen. — Der verlegten Kinder haben sich, was noch lobend hervorgehoben werden muß, in edler Weise die Haustante und Nachbarn angenommen und ihnen die liebevolle Hilfe angeboten lassen.

— Vorwähnen stellt der vierte Vorsitzende kein unter sehr rege Beteiligung seiner Mitglieder und deren Angehörigen und bedankt sich vom Künstler auf dem Verfasser sein diesjähriges Vogelschießen ab. Es zeigte sich hierbei, daß die Herren Postbeamten, trotz der Schwere und des Ernstes ihres Berufes, ihre alte fühlhafte Gemüthslichkeit und Fröhlichkeit bewahrt haben. Das sehr reichhaltige Programm verließ, Dank der verdienstlichen Leitung des Vergnügungskomitees, zur Zufriedenheit aller Anwesenden; besonders war auch der Kinderabend gedacht worden, deren Freude über das ihnen gebotene Gute und Schöne sich in den Gesichtern der Kleinen wieder spiegelte. Nach Abbrennen eines passablen Feuerwerks bei einbrechender Dunkelheit, verschloß ein Ländchen die sabbne Feier.

— Von unserm verehrten Herrn Oberbürgermeister Dr. Stäbel erhalten wir als Mitteilung eines Artikels im gestrigen Blatte die Mitteilung, daß den Mitgliedern des vormaligen „Vereins für patriotische Dankbarkeit“, welchem die Stadt einen Beitrag von 16,000 Mk. zu den Kosten des Siegesdenkmals zu ver danken hat, sowie die Mitglieder in den Alten des Blattes verzeichnet sind, mit einer Einzelausgabe, in den Verhältnissen beständigen Ausnahme, Einladungen zur Festhalle, woher der Denkmal und zwar gleich den Mitgliedern der pol. Behörden und den städtischen Kollegen für die Tribune neben dem Königs-Zelt gugesendet worden sind.

— Der unter dem Protektorat Ihrer lgl. Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen veranstaltete heimliche Verein zur Förderung der Frei gel- und Spannweitenzucht befürwortigt vom 29. Oktober bis 1. November d. J. eine Herbstausstellung in den Räumen der Akademie abzuhalten. Da man so vielfache Klagen über die diesjährige schlechte Aussicht des jungen Vogelfelds hört, so darf diese Ausstellung Wiederwill-

— Der Rektor der Städtischen Schule Herr Prof. Mäster.

— Der Rektor der Künste-Hochschule, Herr Prof. Bistor, ist von einem schweren Leid, welches zuletzt einen entzündlichen Charakter anzunehmen drohte, am Dienstag in Halle durch die glückliche Operation seines Prof. Dr. Wolfmann bestellt worden und obwohl sein augenblicklicher Zustand noch schwach ist, so läßt sich doch hoffen, daß derselbe bei Beginn des Wintersemesters wieder blühend zurückkehren und seine künstlerischen Aufgaben übernehmen wird.

— Wollseilbericht. Als am vergangenen Sonntag in der Mittagszeit eine Dame vom Schloßplatz aus die Terrassen-Treppen hinaufging, wurden ihr durch einen Mann, welcher sich ganz in ihrer Nähe hielt, mit einer Zigarette zwei Däne das blaue Kleid abgeant. Der Mann wurde ermittelt und seine Verbrechen festgestellt.

— In der Handels-Verkehrsstadt zu W. kam fürgleich folgendes launiges Wahrverstandnis vor. Es war in der Wechsel-

leher. Nachdem der Lehrer den Schülern erläutert hatte, daß Derjenige, welcher einen Wechsel weiterträgt, auf die Unschärfe desselben kein Indossament legen muß, fragte er zur Befreiung einen der Schüler: „Was muß der Rezipient auf die

— In der Leipziger Gegend ist es nicht so traurig mit dem Wildstand in diesem Jahre bestellt. Es giebt sogar viele Hühner und auch an Hasen ist kein Mangel. Wenn die Jagdsaison sich auch gerade nicht durch überreiche Wildbeute auszeichnet, so sind viele hier in weitemweiter Umgegend doch ganz zufrieden. Dielet Tage schossen auf dem einen Revier drei Jäger 54 Stück Hühner, und nur einer von den Waldmännern ist ein guter Schütze; auf einem anderen schossen vier Jäger 70 Stück Hühner. Der Preis ist aber, wie bei allen Nahrungsmittheiln, hoch. Am 4. d. M. kostete im Leipzig das Paar junge Hühner 1,30 bis 1,50 M.

— Gestern früh 10 Uhr konstituierte sich im Braun's Hotel das Bureau für den zweiten deutschen Kellner-Kongress und fand eine Komitee-Sitzung statt. Gegen 1 Uhr eröffnete der Direktor des „Deutschen Kellner-Bundes“, Herr Dunfer aus Leipzig, den Kongress, zu welchem 22 Delegierte erschienen waren. Die Anerkennung der Stimmen, deren 77 angemeldet waren, nahm ziemlich 2 Stunden Zeit in Anspruch; dann erst konnte in die Tagesordnung eingetreten werden.

— Gestern Mittag raffte die Renn'sche Kunstreitergesellschaft Dresden; sie kam von Brüssel und ging nach Breslau.  
— Überdröhn-Rabebeut. Unserer allgemein wegen

Ihre gesunden und schönen Tage gesäßtigen Gegend droht ein Schaden, welcher nur durch das einschlägige Vorzeichen sämtlicher Bewohner ferngehalten werden kann. In der Nähe des Bahnhofs befinden sich bekanntlich mehrere chemische Fabriken, doch wollen nun mehrere Unternehmer aus Böhmen ebenfalls eine chemische Fabrik, wie man sagt von künstlichen Düngemitteln, auf dem Kreale und in dem Gebüde der leichten Glasschäfte einrichten, welche ohne Zweifel gleich den schon bestehenden hierher thellelle die gesunde Luft raubten würde. Freilich ist alther eine sehr gute Fabriklinie und auch die Fabrikarbeiter bringen den Bewohnern Geld, allein, wo es gilt, die Zukunft einer Gegend zu retten — das ist hier der Fall — da müssen andere Interessen überwogen. Hoffen wir also, daß zu der Aktion der Bewohner sich auch die fräftige Unterstützung unseres Amtshauptmanns, des Herrn von Wiegisch, sowie das Wohlwollen Sr. Exzellenz des Ministers von Hofstif-Wallwitz neihen mögen, welche beide Herren ja selbst einen Theil des Jahres in der gesunden Luft der biegsigen Gegend verbringen.

— Am 12. d. begeht man in Vengesfeld und Umgegend eine sonderbare Gedenkfeier. Es sind an diesem Tage gerade 200 Jahre, das dort die West durchdrang währete. Zur Erinnerung ist ein königlicher Denkstein errichtet worden.  
— Am 6. d. wurde ein ähnlich anständig gefleißeter Schuh

— Am 6. d. wurde ein ziemlich anständig gekleideter Schuhmacher aus Thondhausen in Kranzenhausen festgenommen und in das f. Amtsgericht eingeliefert, weil er sich zweimal auf die Eisenbahnlinien gelegt hatte, um sich überzähnen zu lassen. Der Herr Bahnmeister hatte den Lebendigen noch rechtzeitig

Der Herr Bognatier hatte den Bebenstunden noch rechtzeitig bemerkt und nach dem zweiten Beben, sich daß Beben zu nehmen, der Oberpolizeibehörde angehoben.

— In Sommerlig wollte am Donnerstag der dortige Schulmeister auf Zug geben, als sich bei Uebersteigung eines Jaunes das Gewebe entzündet und der Schuh dem Unglüchlichen in den Unterleib drang. Die Beweinung soll lebensgefährlich sein.

— Landgericht. Auf Grund von § 180 (voigen Aufpeile) wurden vom Landgericht verurtheilt; Auguste Emmabrunn, Klinke geb. Helmuth aus Lelpitz und der Bohnfeller Friedrich Wilhelm Schröder zu je 2 Wochen Gefängnis; der Schneider Karl August Müller zu 1 Woche, dessen Ehefrau zu

Schneider statt einzugt wunder an 1 Woche, dessen Leprau zu 3 Wochen Gehaltnis. Der Schleifer und Siebmacher Anton Lutz aus Dresden wurde von der Anklage der Ungnade freigesprochen.

als erprobte unzählige Handlungen. Ich gegen den Handarbeiter August Hornecker hier wegen Überarbeitung und Feindigung.

## **Entomologische Beobachtungen aus Hamburg am 8. Sept. um 8 Uhr**

| Ost.           | Wind. | Wetter     |                |
|----------------|-------|------------|----------------|
| Sapogenen      | SW    | leicht     | neblig         |
| Stockholm      | SWW   | leicht     | befried        |
| Gespano        | SO    | leicht     | wolfig         |
| St. Petersburg | SSE   | leicht bis | wolfig         |
| Helsingfors    | SSE   | leicht bis | befriedig      |
| Göteborg       | SW    | leicht bis | besser         |
| Norwegen       | SWW   | leicht     | halb befriedig |
| Kiel           | SWW   | (durch)    | befriedig      |
| Boris          | —     | —          | —              |
| Rüden          | O     | wolfig     | befried        |
| Copenhagen     | WWW   | leicht     | wolfig         |
| Berlin         | SWW   | (durch)    | wolfig         |
| Eisen          | SW    | (durch)    | besser         |

#### Geographie

#### Lagegeschichte.

Zum Staatssekretär des Reichskansels des Innern, bisher vom  
Herrn Holstein bestellt, ist der Oberpräsident der Provinz  
Schleswig-Holstein, Dr. v. Bötticher, ernannt worden. Derselbe ist ein ausgezeichneteter Beamter, steht beim Fürsten Albrecht  
in hoher Gunst und war im Reichstag sehr thätig, um die neue  
Souveränität zu vertreten.

Schuppolt zu vertreten.  
Um 12. d. Jh. wiso Bremenhaven sein 50jährige Betriebe feiern. Am 12. September 1830 waren die Arbeiten des am Flußufer des Geestflusses in die Unterweser angelegten Hafens so weit vorgeschritten, daß die Schleuse für den Schiffsverkehr gebaut werden konnte. Der Gedanke, hier einen Hafen für Bremen anzulegen, ging von dem Bremer Bürgermeister Johann Schmidt aus, welcher es bei der hannoverschen Regierung durchsetzte, daß diese an Bremen das betreffende Recht für eine Summe von 250,000 Thlr. abtrat. Der holländische Techniker v. Monzelen wurde mit der Ausführung der Hafenanlagen beauftragt. Es wurden zu diesem Zwecke 400,000 Thlr. angeliehen. Im Juli 1827 begannen die Erdarbeiten, nach drei Jahren war die Arbeit beendet.

Auf dem Würzburger Centralbahnhof kam am 7. September ein Zusammenstoß vor, der jedoch glücklicher Weise keine Verletzungen von Menschen zur Folge hatte. Der Grund war, daß auf dem von zwei Zugseiten zu vollstreckenden Wechsel die Lokomotive des Salzburger Zuges mit sichtbarem Knall durch den hinteren glücklicher Weise unbedeutenden Teil des Ulmer Zuges hindurchfuhr, die Wagen also nicht bloß streifte, sondern völlig zerstörte. Das Unglück wurde dadurch verhindert, daß der Ulmer Zug in Folge des großen Andranges und der ungängigen Expeditionsvorrichtungen an den Personen- und Gepäckschaltern eine Verzögerung erlitt und daß trotz augenscheinlicher Gefahr von dem Stationsvorstande der Befehl zur Abfahrt des Salzburger Zuges gegeben wurde.

**Österreich.** Der private Herr Alfred Brauer aus Wien ist beim Herabstiegen vom Schalberge verunglückt. Der erst 24 Jahrezählende Mann stürzte in Folge eines plötzlich eingefallenen Niedels herab. Der Tod trat nach etwa einer halben Stunde, nachdem der Verunglückte aufgefunden war, ein.

Jetzt durch nationale Schwindung und Voreins ausgeschöpft, war ein Untergang, wie der letzter Tage in Steinamanger, wäre aber doch geradezu in seinem anderen Lande möglich. Statt der Versammlung der ungarischen Naturforscher erschien Bischof Szabolcs und erklärte in einer mit grohem Beifall aufgenommenen Rede, er sei nicht als Wegner, sondern als Mitarbeiter an der Kultur seiner Nation anwesend. Wissenschaft und Glaube stehen im Dienst der Menschheit und beiden müsse für ihre Wiederauflebung Freiheit verstatte werden. Er, der Bischof, stehe auf dem Standpunkte, daß man die katholische Theologie achtet müsse und seine Gläubigen als Christen sei nicht in Zweifel zu stellen, aber das hindere ihn nicht, die Männer der Wissenschaft zur Erforschung der Wahrheit aufzufordern, „und wenn Sie dieselbe gefunden, legen Sie sie auf den Altar des Vaterlandes nieder!“ Man kann wohl sagen, daß die große Mehrheit der ungarischen Öffentlichkeit gehorschen hätte, ohne viel Darauf zu achten, daß solche Worte mit dem Sündabend in schreckendem Widerspruch stehen. In Ungarn hat der Papst keine Macht; wie die große Menge, so stehen auch die gebildeten Kreise Iden um das nationale



**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn; S. Galberg in Dresden. Eine Tochter: Marie Weißbach in Radebeul.

**Verlobt:** Elisa Heßelstrey, Fabrikbesitzerin, mit Max Leibmann, Glühlampen-Ingenieur, Clara Glauer mit Ernst Hunke, Weizknecht.

**Eheschließungen:** Julius Magnus mit Anna Wagner geb. Klemm in Weizknecht.

**Aufgetreten:** Oberlehrer Dr. phil. E. G. Kratz mit L. V. G. Heßelstrey, Reichsbeamte; L. V. Schuhmacher J. N. Spannthal mit G. V. Krause, Gutsmutter; L. V. Fabrikarbeiter; G. W. Kleiner mit A. H. Schleicher, Handarbeiter; L. V. Brauer F. L. Weißbach mit M. C. verne. Brauer geb. Geigel, Stummfotomaler; L. V. Speisewirth J. A. Jädel mit G. H. Pauli, Postamt; L. V. Altmann mit der Staatsbeamten A. G. Knoll, D. mit A. W. Kreuzberg, reis. Auslandsoffizier; L. V. Altenburg, Chemiker J. A. W. Glaser mit G. D. G. der Rechtsanwältin; L. V. Steueramtsbeamter G. A. Krekel mit M. O. Schmid, Maltheaterleiter; L. V. Reichsstaatsrat Dr. F. Körber, Krebsberg, mit J. W. Wilhelm, Oberstaatsanwalt; L. V. Beurkundungsbeamter G. T. Schmidt, D. mit A. Weiß, Stummfotomaler; L. V. Reinhardt; L. V. Gottschalk mit A. J. L. Pöhl, Porträtmaler; L. V. Höpfl.

**Gefestigte:** Carl Hermann Schwester, Verleger der "Neuen Apotheker", Leipzig +; Paul Beyer d. L. Berlitz, Leipzig +; S. Todes-Anzeige.

Zielgebüttelt zeigen wir lieben Verwandten und Freunden, das unter guter Seite.

**Friedrich August Pößlschke**

am 8. September, Mittag 12 Uhr, fand entblößtes Sterben. Sein Begräbnis findet Sonnabend den 11. September Nachm. 3 Uhr im Friedhof statt.

Kreisföhrer, 9. Septbr. 1880.  
Die trauernden Hinterlassenen.

**Todes-Anzeige.**

Zielgebüttelt zeigen wir lieben Verwandten und Freunden, das unter guter Seite.

**Friedrich August Pößlschke**

wurde von Pößlschke nach Weizknecht (Waldanlagen) ein mattschilder Ring mit 3 Steinchen und S. Z. am 31. Aug. 1879 innen gesetzt. Gegen Rückgabe erhält der verlorne Finder 15 M. Belohnung bei jedem Kaufmann Weizknecht, Pößlschke.

**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 10/10 Uhr folgte nach langen schweren Leiden in beiden Kindern in den Tod unsere verzerrte geliebte Frau, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin.

**Katharine Constanze geb. Feldbauer**

aus Hausbrunn in Haagern im Alter von 23 Jahren. Sie ist eine Tochter und Tochter ist mit Dr. Dießen aus Altenburg.

Dresden, 9. Septbr. 1880.  
Der trauernde Gatte.

**M. Kolbel**, Vermögensverwalter. Das Begräbnis findet Sonnabend Nachm. 4 Uhr d. der Dienststelle des Finanzministeriums statt.

**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 10/10 Uhr folgte nach langen schweren Leiden in beiden Kindern in den Tod unserer verzerrte geliebte Frau, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin.

**Friedrich August Wilke**

in seinem 70. Lebensjahr, nach betraut von den Söhnen. Das Begräbnis findet Sonnabend früh vom Volkswohlfahrt-Vorsteher statt. Nur ein Teil des Verstorbene wird Blumenkrans konzentriert abgelegt.

Kreisföhrer, 9. Septbr. 1880.  
Die Hinterlassenen.

**Louise Wilke** geb. Greimann, Clara Voigt geb. Wilke, Adolph Voigt, Schwiegertochter.

Heute Mittags starb schnell und unerwartet unter herzendeutiger Otto im harten Alter von 5½ Monaten.

Dresden, am 9. Sept. 1880.  
Eduard u. Antonie Weichert, geb. Rottmann.

Heute Mittwoch entgleist sonst 14 Uhr unsere liebe Liebste. Die Verwandten und Bekannten zur Trauerfeier.

**Albert Gallajch**, geb. Braun.

Freunde und Bekannte die traurige Mitteilung, das unter guter Sohn Bruder u. Schwager Julius Eduard Gräfe, nach langen Leidern vorgest. Abend verabschiedet ist. Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom Finanzministeriums statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die liebste innige Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

**Karl Seiler** und Frau geb. Mey.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Carl August Hirschbach**

fanden hiermit ihren tiegeliebsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger

Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes, Vaters und Schwiegervaters

**Ein wohliges Zimmer für 9 bis 10 Mark monatlich sucht bei sozialen Leuten eine j. Dame d. A. 15. d. Kre. B. 48605 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**In Laden für Bügeleishäusche, alte Kleiderkästen, gefüllt. Kre. Bl. Regalstraße 8, part. r.**

**In sehr mobiliert. Zimmer mit Wohnung pr. 1. Oct. zu verkaufen.**

**Off. billige F. 10000 Kre. d. Bl.**

**Wilsdrufferstr. 19**

**In die 1. Etage für 600 M. zu verkaufen. Blab. daf. im Watt.**

**Ainzelne Leute möchten ein Kind in liebvolle Hände zu nehmen. Blab. Winkelmannstraße 15. 3. Etage.**

**2 Pensionäre**

**Auden freundliche Aufnahme in einer Familie. In ettozen im Gutshaus Weizenerstraße 15.**

**Gute Pension**

**t. e. Lehrling ob. Schüler, mon. 10. 122 M. Billighausstr. 4. 4.**

**Bortheilhafte**

**Pension**

**für junge Mädchen in sein Bortheilhafte Famille, wofür sie sich schon gute Pensionärinnen befinden. Adressen oder Briefe werden erbeten große Blaueschule 28, erste Etage.**

**Pension für junge Mädchen, Ausbildung im geselligen Beneben, Blab. Schneidern, Blasf. und Wissenschaft. Kre. d. Bl. unter B. H. 311 "Invalidendank" Dresden erbeten.**

**Aufnahme finden Damen höchst freundl. und blau bei Frau verw. Götz, gebomme, Marienstraße 13.**

**Damen**

**aus arbeitsamen Familien finden unter strengster Berücksichtigung schöne Zimmer, gewissenhalte, liebvolle Pflege.**

**Gebammte Träger, Blasf. 32, am Waldpark, Damen finden Monate zuvor Blasf. u. sollte Aufnahme bei Frau Zimmer, Gebammte, Blaueschule 18, 1. Etage der Wallstraße.**

**Gasthaus-**

**Verkauf**

**aus einem kleinen Blasf. und ein Ambulances-wagen in gutem Zustand werden zu kaufen gesucht. Kre. d. Bl. V. 100 in die Kre. d. Bl.**

**Großes, höllige Dampf-**

**heizrohr gesucht. Offer. abzugeben an Herrn Kostwier, schmid Telle, Obersteigstraße 10.**

**Verkauf.**

**Ein gebrauchter Vogelkäfig Dampfkessel mit Armatur, ferner eine ältere Dampfmaschine mit Expansion, sowie verschiedene Eisenhölzer sind zu verkaufen bei W. A. Römer in Hainberg.**

**Eine vorzüglich ältere**

**Fleischerei**

**bei Dresden, in frequenter Lage, ist mit vollem Inventar zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden. Blab. daf. T. W. 95 Kre. d. Bl.**

**Singer-Nähmaschine,**

**ganz neu, wegen Abreise billig d. v. Kre. d. Bl. 13, 2. r.**

**Gla. gebraucht, in gutem Zu-**

**stand Galerieleuchter ge-**

**funden mit Blasf. 14, 2. Größe.**

**Eine kleine Salen-Garnitur**

**mit Blasf. 6 Stühle, 2 Fauteuils, 6 Stühle, zu ver-**

**kaufen Rosmarinstraße 2,**

**dritte Etage.**

**Gast Restaurant,**

**Mitte der Altstadt, mit Raumhöhe nicht sofort oder zum 1. Oktober zu verkaufen. Zu ertragen bei H. Nägele, Zopfmesseplatz Nr. 18.**

**Weinflaschen**

**werden zu kaufen gesucht Blasf. 4.**

**Eine Drehorgel, 9 Stöcke**

**spielend, billig zu verkaufen Blasf. 1, Et. 64.**

**Gebrauchte und neue Pol-**

**stermöbel, Kleider, Blasf.**

**Küchen, Kommoden, Schub-**

**laden, Tisch, u. dgl. mehr in**

**Blasf. zu verkaufen. Blab.**

**Blasf. 28 pr. u. Blab.**

**Für Arzte.**

**Ein eleganter Weißd. 12. Va-**

**nusleutti mit flottem Stoff ist**

**monotonweise sehr billig zu ver-**

**mieten. Kre. d. Bl. 15. in die Kre. d. Bl. erbeten.**

**Gla. hochwertige Träger,**

**sehr schön, ist preiswert**

**zu verkaufen. Offer. unter**

**Z. 125 in die Kre. d. Bl.**

**Gin Lexikon (Pferz), fast**

**neu, in Blasf. zu verkaufen.**

**Möbels. bei Buchhändlermeister**

**Schelle, Blasf. 27.**

**Eine gebrauchter Kinder-**

**wagen billig zu ver-**

**kaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Amalienstraße 8, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**verkaufen Blasf. 11, 2.**

**Gin Klavier für 20 Thlr. zu**

**Ein Gut**

Wird zu kaufen sein, zu kaufen  
geachtet, wobei 3000 Thlr. ge-  
fordert. Gf. Offr. O. P. 25  
in die Expedition d. St. erd.

**Ein Gasthof,**

unter der Altesten und bekanntesten  
in freudelicher Lage der  
inneren Stadt Dresden, wel-  
cher gleich zu übernehmen ist,  
 soll anderweitig sehr preiswert  
verkauft oder verpachtet werden;  
doch würde ein anderer nicht zu  
großem und reellen Grund  
nicht angenommen. Abberedt er-  
wählt Herr WILHELM PATZ,  
Dresden, Weissestraße 19, 1.

Gin vollendet, reichlich  
Gebäude mit Material-  
warengeschäft, nach Dien-  
sten, in bei 3000 Thlr. Ausgabung  
zu verkaufen. Reisekosten  
beliebenster Art, unter R. A. S.  
in die Expedition dieses Blattes  
niedergezogen.

**Villa-Verkauf**

Eine kleine, aber geräumige,  
aus edlem Naturholz und Taf-  
steine dekorierte, 3 Stuben, 4  
Kammern, Küche und Keller  
enthaltende kleine Villa mit  
Hintergebäude, gut angelegtem  
Garten und ausgedehntem  
Balkon, im Edelholz zwischen  
Meilen und Dresden. Klimate  
sehr gut und unmittelbar am  
Vogelbastei gelegen, ist für den  
ganz üblichen Preis von 1800  
Thaler zu verkaufen. Abberedt  
bei der Eigentümerei in Wei-  
sestraße Nr. 122.

Aug. Thiele.

**Brauerei-  
Verpachtung.**

Gute im besten Zustande und  
stettem Betriebe befindl. Mittel-  
gross-Brauerei, 2 Stunden von  
Chemnitz, soll vom 15. November  
a. c. anderweitig verpachtet wer-  
den. Abberedt Bedingungen beim  
Bürger O. Mitter, Rittergut  
Leutersdorf bei Chemnitz.

**Eine Villa**

für ein, auch zwei Familien pass.,  
mit großer Garten und Wohnraum,  
ganz nahe bei Dresden, in we-  
nig abgelegener Lage zu verkaufen.  
Abberedt A. P. 5 nimmt dieß. Gf.  
d. Blatt. Klosterstraße 5 entgegen.

**für  
Kapitalisten.**

Ein Haus in bester Lage der  
inneren Stadt, Verkauf, kein  
Mietvertrag, die Hypothekendarle-  
ng um ca. 1000 Thlr. übersteigt,  
ist für den Betrag der Hypothek  
zu verkaufen, bei 5-6000 Thlr.  
Ausgabe. Abberedt des G. E.  
Wusch, Tiefenauer 16, IV.

**Schmiedeverkauf,**

sollte wegen Familieneh-  
ältnissen die 3000 Thlr. in einem  
gr. Atelier, R. K. Schmiede-  
bude, Hauptstraße 41.

**Zu kaufen gesucht**

ein frequenter Gasthof m. oder  
eine Tiefenbauerei. Gf. m. Preis-  
angebote, Auszahlung und Appo-  
natenverhältnisse. Bitte man u.  
P. O. Gf. d. St. niedergelegen.

**Ein Gasthof**

mit Tanzsaal in einer Provin-  
zialstadt oder auf dem Lande  
wird sofort zu kaufen geachtet.  
Abberedt unter R. W. 102  
in die Gf. d. St. niedergelegen.

**Schmiederei**

mit Restauration zu verkaufen.  
Tiefenbauerei Collin  
a. d. Elbe unter 20 erden.

**Ein gutgehendes****Gasthaus**

in einer lebhaften Straße Dres-  
den, mit umfassender Balkone  
für 1500 Thlr. zu verkaufen und  
zu übernehmen. Bierkraut, sehr  
guter Inventar nebst 20 Kreuzer-  
buden. Auch wurde eine kleine  
Hypothek in Zahlung genommen,  
Gf. unter R. P. 340  
Invalidenbank Dresden erd.

**Wohnhaus**

in Alt-Schönau m. Gärten,  
Nebenhause und gr. Raumland bei  
der Alstadt, für 6000 Thlr. ver-  
kauft. Z. 20. August, Bettinastraße 26.

Ein ansehnlich gelegenes, vom  
Walde und großen Gerten  
umgebenes Hausrückstück in  
nächster Nähe Dresden wird  
zu verkaufen beabsichtigt. Abberedt  
Herr Gustavus STRAUSS in Loschwitz,  
im Gemeindeamt 1. Etage.

**Schmiede**

zu verpachten in Ebersbach,  
20 Min. von Zwickau, mit alter  
Kunstschmiede, kann von einem  
guten Geschäftsmann sol. über-  
nommen werden, jährl. Rendite  
80 Thaler. Abberedt beim Eigen-  
hümer ERNST KLOPFER, Guts-  
besitzer.

**Gesuche, Briefe, Bilder,**  
Briefe, Urfunden u. Letzta-  
O. Wünschmann,  
große Schloßgasse 18, 1. Et.

In Zukunft, einf. u. doppelter

**Buchführung**

beginnen demnächst Privat-  
Kurse für Herren und Damen  
einmaliges Honorar für den gan-  
zen Monat M. 15, außerdem noch  
ein Kurs für Kinderbedien-  
te (Kinder-Honorar M. 5) an  
der Handels-Akademie (Ab-  
hortschule) Schloßstr. 23, II.

Junge Damen u. Herren,  
die erwünscht sind, in einem  
mit eigenem Theater mit-  
zukommen, und werden, werde  
drei Jahre große Vogelstraße 10,  
Vogelbader, abzugeben.

**Oscar Müller**  
Kunststr. 23.

im Hause der Engel & Vogelbader,  
empfiehlt goldene Damenschuhe  
von 22 M. an bis 150, goldene  
Herrenschuhe von 50 M. an bis  
300, Schnürer von 20 M. an  
bis 100, sowie länderne Herren-  
und Damenschuhe b. 15 M. an  
unter 2 Jahre Garantie.

**Schirme**  
reiche Ausstattung  
empfiehlt  
**Carl Tetzl.**  
Zeilestraße,  
Rathaus, Vol. 2.  
Die gute u. exquisit.

**Blöbelstoffe:**  
Wie, Dame, Blöbel u. ver-  
den Blöbel abgegeben  
Marienstraße 16 part.

**Kraft-Wagenbitter**

bei Jos. Breuer,  
Kleinigkeit & Fabrikant,  
Kleinhandlung und Weinhand-  
lung zum „Vater Rhein“, 24  
große Brüdergasse 24, Ein-  
gang zwischen den kleinen und  
großen Brüderhäusern, direkt hinter  
der Sovjetische.

**Fertige Wölche**

faut man am besten, sollten ge-  
arbeitet im Blaue-Blaugrau von  
Geschw. Scholle,  
Amalienstraße 2, anständigem  
Blättergut, wo man auch  
die größte Auswahl in Weinhand-  
lung, Douglas, Blasius, Par-  
adies u. sowohl in Süder-  
und Westen findet.

**Alter Russe,**

auszeichnet bei Kleidern und  
gekennzeichnet Wagen, von meh-  
reren Herren als vorzügliches  
Mittel empfohlen, in haben

von 1 Liter ab

bei Jos. Breuer.

Kleinigkeit & Fabrikant,  
Kleinhandlung und Weinhand-  
lung zum „Vater Rhein“, 24  
große Brüdergasse 24, Ein-  
gang zwischen den kleinen und  
großen Brüderhäusern, direkt hinter  
dem Sovjetischen.

**Thekla Kaden**

in ihrem Blaup. Wie, exquisit.

A. H. .... A. 45.

Was sollte einmal.

Ein 19. Mai dominantes Hoch-  
fest dem Blaup.

**Flügel**

von Blüthner (siehe neu) für  
185 Thlr., ein feines Pianino

150 Thlr., mehrere Bläser für  
25, 55, 100, 125 Thlr., em-  
pfehlt unter Garantie und wie-  
bekannt reell und billig

zu verkaufen und verpachtet.

**H. Wolfframm,**

größtes Lager  
neuer Pianinos und Klavi-.

**Seestraße 21.**

Um einen qualitätsvollen Gehäuse

würde ich das Gehäuse mit  
5-6000 Thlr. höher haben

zu verkaufen und zu verpachten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein geb. älterer, alleinstehendes

des Alters, welches gute Chancen

hat, würde sich mit einem

älteren, ausgestatteten Herrn zu

verpachten. Geduldige Herren,

welche diesem Gesuch Vertrauen

haben, sollen gern ihre Adre-

ssen unter J. R. St. Hauptpost

Chemnitz bis 18. b. niedergelegen.

**Ein**

**Fabrikgeschäft,**

Geldanleihe, mit seher Kun-  
sthand, ist für einige Tausend

Mark zu verkaufen und zum

1. October zu übernehmen.

Sehere Erfolge, günstige Zah-  
lungsbedingungen, Kenntnis der

Branche nicht nötig. Gnädliche

Stellungnahmen müssen Ihre Adr.

unt. S. A. 686 an die Herren

Haasenstein u. Vogler in

Dresden gelangen lassen.

**In Sophia** ist b. zu verkaufen  
Reumatt 7, 2. Et.

**Panopticum,**  
Gefüge 2, 1.

**Neu! Neu!**  
**Die 3 Androiden**  
von Jacques Droz.

**Tischler-**

**Herberge und Arbeits-**

**nachweis Neugasse 41.**

**Stille Musik.**

Heute

**Frei - Concert.**

Wie erlaubt und das rellende  
Publikum, welches die Schauspieler  
Schwierigkeit auf das

**Gasthaus zum Erbgericht**

in Krippen bei Schandau  
zu verkaufen ist, wo man  
bei freundlicher Bedienung und  
guten Preisen sehr billig lohrt.

**Einige schwierige Herren**

mit familiären Krebs und

**Echler.**

Wieder abend

**M. L. 1/8 Uhr Ver-**

**sammlung.** T. O.: Uebung.

**Feldschießenbild.**

Gäste willkommen.

**M. L. 1/8 Uhr Ver-**

**sammlung.** T. O.: Uebung.

**G. V.**

**Freihandschuh-Verein**

**„Vorwärts“**

auf Walther's Weinberg.

Mittwoch Sonntags

**Gäste willkommen.**

**M. L. 1/8 Uhr Ver-**

**sammlung.** T. O.: Uebung.

**G.-V. Teutonia.**

Heute um 8 Uhr

**Concert-Probe**

im Gewerbehause.

Abend 1/8 Uhr

**G. V. Teutonia.**

Heute um 8 Uhr

**Concert-Probe**

im Gewerbehause.

Abend 1/8 Uhr

**G. V. Teutonia.**

Heute um 8 Uhr

**Concert-Probe**

im Gewerbehause.

Abend 1/8 Uhr

**G. V. Teutonia.**

Heute um 8 Uhr

**Concert-Probe**

im Gewerbehause.

Abend 1/8 Uhr

**G. V.**

Während früher dem **Omnibus-Vereine** manches freundliche und auerkennende Lob über seine Einrichtungen und den Betrieb zu Thell wurde, sind in neuester Zeit dem Vorstande desselben wiederholt **anonyme Beschwerden** und Denunciations über Betrieb und Bedienstete des Vereins zugegangen. — Wenn wir nun auch die trübe Quelle, aus welcher dieselben gerade jetzt fließen und welche bemüht ist, sie auch bei Behörden und im Publikum zu verbreiten, zu kennen glauben und zu würdigen wissen, so sehen wir uns doch veranlaßt, hierdurch ausdrücklich zu wiederholen, daß wir, wie bisher stets, auch ferner gern bereit sind, nicht nur praktische und ausführbare Wünsche unserer Fahrgäste gern zu erfüllen, sondern auch etwaigen gegründeten Beschwerden über den Betrieb oder unsere Bediensteten abzuholzen, nur müssen wir, um dies ermöglichen zu können, ausdrücklich bitten: uns gegenüber jede Anonymität fallen zu lassen und bei letzteren Zeit, Ort und womöglich Wagen- oder Konditeur-Rummer bei jedem einzelnen Falle **sofort** mündlich oder schriftlich in unserem Bureau, Bauhnerstraße Nr. 22, gefällig anzeigen zu wollen.

### Der Vorstand des Omnibus-Vereins.

Die **Leinen-Weberei** von **F. T. Mersowsky** aus Eibau, Sächs. Oberlausitz,  
Lager in Dresden: Amalienstraße 3 erste Etage, empfiehlt ihre Fabrikate zu sehr niedrigen Preisen.

## Den Beginn seines diesjährigen Ausverkaufs von Tapisserie-Arbeiten

zu bekannt billigen Preisen

bedarf sich anzusehen

**Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt.**

Königl. Hoflieferant.

Nach wiederholten Mittheilungen von auswärts haben einige Personen unter Vorzeigung von Mustern sich als Reisende von mir ausgegeben, Aufträge angenommen und sich Geldzahlungen machen lassen.

Zur Wahrung meines guten Rufes erkläre ich demgegenüber, daß ich mit diesen „Reisenden“ in keinerlei Verbindung stehe, daß ich überhaupt niemals reisen lasse, daß die erwähnten Personen deshalb lediglich auf Betrug ausgegangen sein können und die angeworbenen Aufträge vermutlich niemals zur Ausführung kommen werden.

Das Publikum aber bitte ich, jede derartige Offerte auf meine Verantwortung ohne Weiteres als Schwindel anzusehen und den Schwindler sofort der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

**Robert Bernhardt,**  
**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,**  
**Dresden, Freiberger Platz.**

### Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll auf Antrag der Erben der Frau Johanna Christiane verm. Antwerpener Hennig in Grimma das derselben zugedachte, zwischen der Stadt und dem oberen Bahnhof Grimma gelegene kleine Stadtgut „Gelbes Vorwerk“, bestehend aus:  
1. Gebäude, Garten, Hofzum, Nr. 44 des Grundbasters, Numm. 529 des Grundbuchs für Grimma,  
2. die auf Numm. 532, 717, 759, 1017 des nämlichen Grundbuchs eingetragenen dazu gehörigen Flurstücke,  
3. die ebenfalls auf Numm. 532 eingetragene Scheune und 4. die Hälfte der auf Numm. 518 derselben Grundbuchs eingetragenen Scheune,  
zusammen enthaltend 32 Hektar 96,4 M. Flächeninhalt, welche Grundstücke mit 1253,21 Steuerheiten belastet und im Februar 1879 auf 77,136 Mark — St. taxirt worden sind, im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung veräußert werden.  
Rauhläufig werden daher angefordert

den 30. September 1880,

11 Uhr Vormittags,

an Gerichtsstelle hierfür sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Weiteren gemäß zu leisten.  
Die Versteigerungs-Bedingungen können hier an Gerichtsstelle eingesehen werden, übrigens bestehen sich dieselben, sowie die Beschreibung des Grundbuchs am Gerichtsstelle und im hiesigen Rathaus-Restaurant angegeschlagen.

Grimma, den 31. August 1880.  
Das Königliche Amtsgericht.  
Dr. Osterloh.

Ein gutes

Produktengeschäft

ist sofort zu verkaufen. Zu

ertragen bei Herrn Kaufmann

Paul, hier, Wettinerstr. 19b.

Photographic.

Magniplatte von tabellob

sauberem Glas zu Billigsten Prei-

sen bei Gustav Hoffmann,

Trompeterstraße 7

### Submission.

Die Ausführung von Maurer- und Zimmerarbeiten in dieser Artillerie-Kaserne, veranlagt mit zusammen 2242 Mark, sollen

Mittwoch den 15. September, Vormittags 9 Uhr, im Wege der öffentlichen Submission verhandelt werden.

Hierauf befehlende wollen die bezüglichen Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Alberstadt, Administration-Gebäude, Parterre, Zimmer Nr. 65, vorher einsehen und ihre Offerten bis zu genanntem Termin versiegelt darüber einsetzen.

Dresden, am 9. September 1880.

Königl. Garnison-Verwaltung.

**Schladitz & Bernhardt,**  
Erste deutsche  
Vernickelungs-Anstalt

Dresden, Wettinerstr. 28, Dresden,  
empfiehlt sich zur Vernickelung, Versilberung und  
Verkupferung aller metallener Gegenstände  
bei sehr kleinen Preisen.

**Specialität**  
der Seifenfabrik v. Volkmar Starke,  
Meissnerstrasse Nr. 17.  
1 Pfund seife Toilettenseife in Karton, als: ff. Rosen,  
Mandar. Wellen- und Honig Seife,  
für nur 20 Pfennige.  
1 qm. Toiletten-Seifelse in Karton für nur 60 Pr.

**Grudecoats-  
Verkauf,**

beste Qualität, pro Gr. 1 Mr.  
in der Hauptleiterlage Stein-  
straße Nr. 8.

**Strickjaden**

a Stück 1 Mr. 50 bis 5 Marl.  
Clemens Birkner,  
Schreiberstraße 10.

**Haupt-Depot  
echt englischer  
Lederhosen**

von Cohn & Sohn in  
Hamburg (redet Baar mit  
Stempel versehen),  
sonst

**Budskin-Hosen**

sehr gut  
gearbeitet, v. 7 Mr. 75 Pr. an,  
auch jede Art

**Arbeitshosen,**

deutl. Hute und Mützen  
empfiehlt in großer Auswahl das

Herrenkleider-  
und Stiefel-Magazin

H. A. Herrmann,  
große Ziegelstr. 6  
„Zum dilligen Laden“.

**Equipage-  
Verkauf.**

Gebotsgeschäft erhältliche eine  
fränkische Fahrtrage preiswert  
zu verkaufen. Offerten unter  
D. O. in der Gr. v. 8.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Saville des Königl. Belvedere, unter Leitung  
des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Theodor Fleibiger.

**Wachwitzhöhe,**  
Perle des Elbtals.  
Heute Freitag



Anfang 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.  
Bei einem sehr mehrstimmigen, von weitem aus man bei  
er hört so Laren eine herrliche Harmonie gesellt, zu recht  
feierlichem Feiern.

NB. Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung  
des Gartens. Brennen sämtlicher neuen Gasbeleuchtungen  
nur farbigen Lampen.

Platzanzeige Blasewitz. C. A. Schüttel, Besitzer.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
Heute Freitag

**Rich. Wagner- u. Strauss-Abend**  
Kapelle d. R. S. 34. Anfang 8 Uhr. unter Leitung des Musikkritiker Herrn  
**C. Werner.**

Anfang 6 Uhr. (Orchester 54 Mann.) Eintritt 50 Pf.  
Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen  
Gebäude.

Gäste 10 Pf. und bei den Herren Wiegert u. Brentlin,  
Schillerplatz, sowie an der Kaffe 5 Uhr. 50 Pf. zu haben.



**Zoologischer Garten**  
Sonnabend den 11. Septbr. v. 3.  
**Großes Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. Nr. 108 „Ernst Georg“  
unter persönlichem Leitung des Musikkritiker Herrn

**C. Werner.**

Anfang 5 1/2 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

**Concert-Park**

**Skating-Rink.**  
**Täglich Militär-Concert.**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pf. Abonnement 15 Pf.

**Stadt-Park.**

**Heute grosses Concert**  
unter Leitung des Herrn Majorbrevetor F. Gartner.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll G. Gähde.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgen 9 u. bis 9 u. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Neu:** Die über 100 Jahre alten Androïden  
von **Jaquez Droz.**

**Donath's „Neue Welt“**

in Zollevitz.  
**Heute grosses Concert**

von Herrn Majorbrevetor  
**H. Rommel**

mit vollständigem Orchester.  
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenette  
(Alpenküsten).

Hochachtungsvoll R. Donath.

**Restaurant zum Albertplatz in Strehlen.**

**Heute Schlachtfest.**

H. Schindler.

**Victoria-Salon**  
Heute große Vorstellung.  
Auftritte der Spezialitäten  
und des gesamten Künstlerpersonals.  
Kassen-Öffnung 6 1/2 Uhr. Aufgang 7 1/2 Uhr.  
A. Thieme.

**Zoologischer Garten.**

**Letzte Woche:**  
Die sudanesischen Panzer-Reiter  
und Austritt des  
berühmten Elefantenbändigers Mr. Edmonds.  
Produktion der Krieger Vormittag 11, Nachmittag  
3 1/2 und 6 1/2 Uhr.  
Vorführung der Elefanten-Dressur Nachmittag 4 1/2 und  
5 1/2 Uhr.

**Eintrittspreise an den Wochentagen**  
unverändert.

**Die Verwaltung.**

**Restaurant „Société“,**

Dresden, Waisenhausstrasse 29.

6 französ. Billards 6.

Bei herannahender Winterzeit empfiehlt meine durchweg neu  
verglasten Lokalitäten, insbesondere zweihen Gesellschaften  
und deren Freunden Vorstande innewohnen gehen.

**Saal, Tunnel u. Gesellschafts-Zimmer**

**mit Piano**

zu Abhaltung allerhand Feierlichkeiten, Versammlungen etc.  
Herrn empfiehlt mein anerkannt höchstes und größtes

**Riesen-Orchesterion**

stammt, als auch vorzüglich Mittagsstisch nach Couvert  
und à la carte — Räucherfests-Musiken werden gegeben.

Hochachtungsvoll L. Adolf.

NB. 5 1/2 Uhr geht der letzte Verdeckabzug v. d. d. „Société“ ab.

**„Stadt Metz“**

Kaisersstraße Nr. 6.

**Heute Schlachtfest, v. 8 Uhr. an Fleisch,**

wider verschiedene Sorten Wurst. Carl Henning.

**Tivoli-Tunnel.**

Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab

**Concert vom Riesen-Orchesterion.**

Entreefrei. Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Sächs. Prinz, Altstriesen.**

**Heute Schlachtfest.**

**Goldene Krone in Strehlen.**

Heute Schlachtfest.

**Strehlener Hof in Strehlen.**

Heute Freitag

**Grosses Herren- und Damen-Vogelschießen**

nebst grossem Concert.

Hochachtungsvoll H. A. Hirschhoff.

**Neu!** Neu!

**Kunze'sche Schnellbräter,**

einen vorzüllichen Braten ohne Schmalz u. Butter liefernd,

empfehlen zu Tafelspeisen. Preise gratis.

**Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.**

**Backofen**

mit Überreuerung und Leitung der Feuergrase

unter dem Backraum hin.

Unter dieser Bezeichnung ist mir am 7. Mai er. ein Patent  
vom Kaiserlichen Patentamt erteilt worden. Nach mehrfachen  
Umständen ist es mir gelungen, einen Ofen herzustellen, der durch  
große Leichtigkeit des Feuerns bei Küchenherden allen Unter-  
serungen entspricht und nicht bloß von großen, sondern auch von  
kleineren Küchenherden mit Küchen gebraucht werden kann. Die  
Herren Küchenhersteller und Konditoren sind gleichermaßen eingeladen,  
ihn zu besichtigen und zwar bis spätestens den 18. d. M., da er  
dann abgetragen wird, um bei einem aufwändigen Weise und  
Prophäte eingedaut zu werden. Der Eingang durch die erste  
Hochzeitstags von 2-6 Uhr geöffnet.

Dresden, den 10. Sept. 1881. C. Th. Seidel.

**Geschäfts-Öffnung.**

Geduld erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich am  
16. September er. auf der Sachsenallee Nr. 2 den Verkauf von

**Milch, Sahne und Butter,**

jeden Tag frisch vom gute, erfahrene.

Mittergut Tauscha. Theodor Bahrmann.

**Herren Rechtsanwälten**

wodurch hiermit vor dem Notarialstuhl der Ankauf eines ansehn-  
lichen Hauses mit Hofe und Garten in günstiger Lage der  
Kaulbachstraße in der Nähe des Justizgebäudes empfohlen, zumal  
die einschläglichen Wohnungen sich sehr eignen als Konferenz-,  
Ergebnis- und Schreib-Zimmer zu 2 Räumen, hell und ges-  
tämmig. Direkte Unterhandlung über Preis und Bedingungen  
v. H. Hanenstein und Vogler in Dresden unter  
M. T. 508.

**Reisess**

**Ein humoristisches**

**Riesen-**

**Orchesterion,**

leicht solid gebaut, ist sofort ganz  
billig zu verkaufen.

Neugasse 41, varieté.

**Reichenbach und Zwicker**

nach folgendem Bahnschema:

| Pr. 32a. | Pr. 27a.             |
|----------|----------------------|
| 7.15 G.  | Reichenbach 12.17 G. |
| 7.31 G.  | Neumark 12.20 G.     |
| 8.0 G.   | v. Zwicker 11.52 G.  |

bereits ab 15. September wieder verkehren.

Dresden, am 9. September 1880.

**Römisches Generaldirektion**  
der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.  
Reichsverband Biedermann.

**Bekanntmachung.**

Die Auszahlungen der Unterstüttungen, welche aus der von  
den gebrochenen Gütern der Befreiungen dem unterschätzten Betriebe zur  
Verfügung gestellt werden, erfolgt  
und zwar:

a) an die Wittwen und Waisen Sonnabend den 11.

b) an die Invaliden Sonntag den 12. d. M., Vormittags

von 9-11 Uhr

in dem Hotel zum Kaiserhof (Neustadt an der Weißer) Gar-  
tenhaus.

Dresden, den 8. September 1880.

**Der Sächsische Landes-Militär-Hilfsverein.**

Dr. v. Schwarze. Vorlesender.

**Landwirtschaftliche Ausstellung**

zu Radeberg,

von dem landwirtschaftlichen Verein

Seifersdorf - Radeberg.

Die Ausstellung findet am 11., 12. und 13. September  
1880 auf dem Schloss in Radeberg statt und ist ge-  
öffnet von

früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Der einzige Eintritt kostet für Erwachsene 50 Pf., für  
Kinder 20 Pf.; Karten für 3 Tage gültig auf den Namen  
des Inhabers 1 Mark.

Zur Ausstellung gelangen: 1) Milchvieh, Pferde, Schweine,  
Schafe, Ziegen, Rinder, Vieh, Geflügel, Bienen und Ameisen. 2)  
Feldfrüchte, Gärtnerei- und Hörnprodukte. 3) Erzeugnisse der  
Metallerei, Brauerei, Brennerei, Bäckerei, Möbelerei. 4)  
Gewerbliche Erzeugnisse, wovon sie zum Betriebe der Landwirt-  
schaft in diesen Beziehungen siehen. 5) Landwirtschaftliche Maschinen.

11. September: Nachmittags 1 Uhr Hauptversammlung  
des landwirtschaftlichen Kreisvereins, wobei  
öffentliche Vorträge, 1-2 Uhr, feststellen.

12. September: Nachmittags 3 Uhr Prämierung von treuen  
Dienstboten.

13. September: Mittags 1 Uhr Preisvertheilung, Vor-  
führung der prämierten Thiere. Nachmittags  
4 Uhr erfolgt unter bedeutender Kontrolle  
öffentliche Verlosung von  
Qualitäts-, Herren-, Kälber-, landwirtschaftlichen  
und Waldinventur-Gerichten.

Au färmlichen Ausstellungstagen Nachmittags

**Frei-Concert.**

**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881**  
zu Halle a. S.

für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt  
und die thüringischen Staaten.

Anmeldung sollte man an den Schriftführer Direktor  
Julius Kubitsch in Halle a. S. richten. Schluss der An-  
meldungen: 1. Oktober a. c.

**Der Vorstand.**

Victor Lwowski. Vorlesender.

P. P.

Hiermit die erlaubte Mitteilung, daß sich die Firma  
**Krobitzsch & Hoyer**

am 14. August a. c. aufgelöst hat und ist mein Fabrikations-  
geschäft unter der Firma.

Asphalt-, Holz-Cement-, Dachpappen- und  
Cementkunststein-Fabrik

**M. Krobitzsch**



**Patent-Waagen-Fabrik E. Holl & Co.,**  
Dresden, Mauerstr. 13.  
empfehlen jedem Geschäft ihre in Deutschland, Österreich, Frankreich und Belgien  
**patentirten fahrbaren Decimal-Brücken-Waagen.**  
Großpreis gratis und franco.  
Lager von Decimal-Brücken- und Tafelwaagen.



**Special-Magazin**  
für Elsasser Baumwollwaren in glatt und gewurstet. Elsasser reinwollene schwarze Cachemires, Spezial-Lager für bessere Ausstattungen, nadelfertiges Leinen, damastirte Tischzeuge, Fantasie-Négligés und Tischzeuge in bekannt nur erster Güte zu billigen Preisen.

### Gelegenheit ohne Vergleich!

Möbel-Coupons von 8 bis 16 Mr. Länge in Satin, Tolle, Crêpe, Cretonne, Serge und Armure. Es sind dies Coupons, die in der Druckerei wegen kleinen Druckfehlern bei Seite geliegen und nun im Einzelnen zu einem Preise verkauft werden, dem kaum der des angewandten Materials gleichkommt.

Ferner sind wiederum die stets so schnell vergriffenen Waaren mit unmecklichen Weißfehlern in folgenden Posten aus Mühlehausen im Elsass eingetroffen:

Eine Partie 6/4 Elsasser Hemdentuch mit ungleichmässiger Saloiste, anstatt regulärer Preis 65 Pf. das Meter 55 Pf.  
**Pelzpiques, Bettdecken, 9/4 breit, Met. 1 Mark.**

### Für Ausstattungen, Hoteliers

H. S. W.  
Ein Posten einzelne Damast- und Jacquard-Tafel- und Tischdecken, garantirt reines Leinen, mit kleinen Weißfehlern, das Tuch von 2 Mark ab.

Das Elsasser Waaren-Haus führt bekanntlich nur die besten Prima-Waaren und sind diese Ausnahme-Affaires einer baldigen Benutzung zu empfehlen.



**Dessauer Milchvieh.**  
Montag den 13. September stellen wir einen Transport schöner, schwerer, vorzüglicher Milchfische mit Külbbern, sowie hochtragender, in Dresden im Milchhofhause prächtig zum Verkauf.  
Kärtnerburg n. Grls.  
Kühnast & Richter.

Mein alljährlicher großer Ausverkauf von **Gauvas - Sticereien** vorjähriger Muster bekannt und bietet derselbe wie immer lebe **Große Vortheile**  
Gustav Eduard Werner,  
Altmarkt 10.

### Die Fabrik-Niederlage der Compagnie Laferme,

Zabaf- und Cigaretten-Fabriken für Engros- wie Detail-Verkauf, empfiehlt Ihre reichhaltige Auswahl bekannter wie neuer Sorten **Türkischer Tabake und Cigaretten.**  
Pragerstrasse 46, Dresden.

### Verkauf.

Gott's Kühengeschäft mit Nebenbranchen, am Bahnhofe, in volkstümlicher Gestalt, auf einem Grundstück, mit Solarien, gelegentlich zur Niederlage; zugleich bei demselben Eigentümmer eine florale Bäckerei, mit über ohne Organisch, eine unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ruhiges Geschäftshaus Nr. 11, 2. Etage links.

**Franz Schaal, Annenstr. 13.**  
Deouen und Käberwaren, Seltzern, Zuck und Kürbisse.

### Schuhwaaren-Fabrik

von Maxim. Moritz Schmidt.

Da Vielessch am liebsten Glase schlecht gearbeitete, unsolide Schuhwaaren als mein Fabrikat verkauft werden und somit das Publikum

### arg getäuscht

wird, so mache ich wiederholte Bekannt, daß meine Waaren ausschließlich und nur allein im Detailverkauf in meinem Grundstück

Wiesenthalstrasse 4

in bekannter reeller Qualität zu haben sind.

**Maxim. Moritz Schmidt.**

### Hausverkauf.

Großgrundbesitzer soll Montag den 13. Septbr. a. v. Vermittlung 11 Uhr, das bei beständigen Frau Rosina Häusler in Briesewitz geborene, unmittelbar am Bahnhofe gelegene, massive Wohnhaus, Holzschuppengebäude und Garten, mit 4 geräumigen Stuben, wert auf 4200 Pf. verkaufsfähig und 61 Steuerelinden kosten, ausgeschl. und hergerichtet, welches sich vorzüglich seiner Zeit hält für jeden Geschäftsmann, auch als Wohnung für jeden Privatmann eignet, unter den aber im Vertrag bekannt zu machenden Bedingungen freiwilliger Verkauf im Grundstück datellich vereinbart werden. Ruhend ist durch den Gutbürger Richter in Ritterwitz bei Briesewitz zu erhaben.

**Die Erben.**

Gr. Brüdergasse 4. Gr. Brüdergasse 4.

### Russische Caviar-Handlung

von N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten, empfangen den 1. Transport frischen, grauen, großzügigen und wenig geladenen

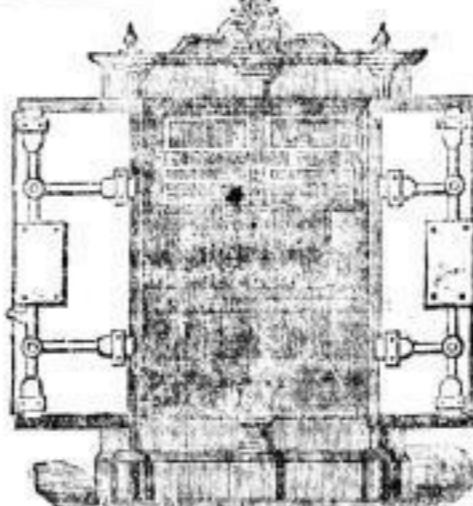
### Pa. Astrachan-Caviar,

Wessauer Zucker-Schoten, Garav.-Thee, russische Tafel-Bouillon und russ. Holzschalen.

### Billig, billig,

auch auf Abzahlungen (Credit), aber reell und gut, erhält jedermann neue kleine Herrengekroede (Hertha, sowie nach Wahl) die Hälfte billiger wie überall 4500 Gulden/Pfund. Uhr. 1/2 bis Uhr. 2 1/2 (neue Magazinware, 2500 compl. Herrenanzüge Sommer u. Winterher., Abde von Uhr. 2 1/2 u. Uhr. 3-8 Uhr bezeichnet, daß die Bezahlung offenbar keine gestattet ist.

**S. Eisfelder.**  
(Gehaus) Brüdergasse 27, 1. Etage.



### Schladitz & Bernhardt,

früher H. Rothan, Größte Geldschrank-Fabrik

Norddeutschlands,

Dresden, Wettinerstr. 28, Dresden,

empfiehlt ihre feuer-, wasser- und einbruchsfesten Kassenschränke zu den niedrigsten Preisen.

Geldschrank von 21. 150 an, Garantie 5 Jahre.

### Goldcompositions-

### Urketten,

die durch Schönheit der Arbeit, ihren edlen Materialien und Holzarbeit im Tragen hab eines Wertverlustes ertragen, empfiehlt ich in großartiger Auswahl an Fabrikation:

Herren-Urketten von 2 Mark 50 Pf. an,

Damen-Urketten mit Quaste von 4 Mark 50 Pf. an,

Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,

Uhrschlüssel, Stahl 75 Pf.

Broschen mit Ohrringe von 2 Mark an,

Armbänder von 3 Mark an,

Collars von 3 Mark an,

Manschetten-Knöpfe, Stahl 40 Pf.

Chemistiken-Knöpfe, Stahl 20 Pf.

und Goldcompositionen in unübertrefflicher Güte.

### F. G. Petermann,

Galanterie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,

10 Galeriestrasse 10,

parterre und 1. Etage.

Zumabend den 11. September steht ein Transport schöner Milchfische, Elbendorfer Kreuzung, und ein Transport schöner Käfer echt Elbendorfer Rasse-Külberrn preiswertig zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Stern in Pirna.

### Milchvieh-Verkauf.

Am Sonnabend den 11. September steht ein Transport schöner Milchfische, Elbendorfer Kreuzung, und ein Transport schöner Käfer echt Elbendorfer Rasse-Külberrn preiswertig zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Stern in Pirna.

**Gebr. Nitsche.**  
Bandwurm mit Kopf entfernt mit Erfolg abheilbar.

Nur jederzeit in meiner Wohnung.

**Horn.** Neustrelitz, Straße E Nr. 11, nahe der Kirche.

### Bahnamt E. Freisleben

praktiziert wie bisher. Einsatzzen künstlicher Zahne, Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10 zweite Etage.

### Concursmassen-Ausverkauf.

Heute und die folgenden Tage sollen die vormalig zu Concursmassen des Kaufmanns

### Robert Blanck,

Marienstrasse Nr. 25, gehörigen Waarenbestände, als da sind: Wollene und halbwollene Damenkleiderstoffe, Madapolams, Jaconnets, Lamas, Flanelle, Meltons, wollene Rockzeuge, Shirts, Chiffons, Hemden, Nessels, Cravatten, Schärzen, Wischtücher, Kinderplätzchen, Umschlagtücher, seidene Taschentücher, seidene und halbwollene Cacheux u. s. w. u. s. w. zu festen Tarifpreisen verkauft werden.

**N.B.** Der Verkauf findet nur in dem Hause Nr. 25 der Marienstraße statt.

### Radloff & Böttcher,

Waisenhausstr. 29, part. u. erste Etage, wiedeholt prächtig für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Bettwäsche.

**Große Auswahl von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

**Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche.** Wäsche aus der Zeit Anfertigung vollständiger.

### Braut-Ausstattungen.

**Lager** fertiger Betten und Wiegen mit vollständiger Einrichtung.

### Anfertigung von ersten Kinder-Ausstattungen.

**Das Strumpfwaaren-Fabrikations- und Engros-Geschäft von**

**Franz Striegler,** Badgasse 29 und 30, empfiehlt

**Wiederverkäufern** gewebte, gestrickte und gewollte

**Strumpfwaaren,** gestrickte, gehäkelte und filierte

**Phantasiewaren,** alle Sorten Handschuhe,

**Militär- und Flanell-Hemden** zu billigen Preisen.

### Vogtländ. u. Bairische Zug-Ochsen.

Morgen Freitag den 10. Sept. stellt wieder ein schöner Transport der schönsten und stärksten jungen Ochsen hier ein und werden diejenigen zu nur ganz jungen Preisen verkauft.

**H. Neuhäuser** am Bahnhof Löderan.

**Geschlechts-** Kärtchen, speziell Syphilis, Harn- und Blasenleiden, Flechte sowie Schwielestande u.

Frauenkrankheiten, auch die verzweifelten Fälle, heißtlich mit höherem Erfolg d. L. Ausland anprob. Dr. med. Hartmann, Berlin, Kommandantstr. 30. Erfolge zu Tausenden einzusehen, wo andere alle vergeblich.

### Zu Möbeltransporten

in und außer der Stadt empfiehlt ein Möbeltransportgeschäft

**E. M. Lange**, Bautznerstrasse 66.

**21 Wettinerstr. 21** Mexikanische

### A. Fischer. Irrlichter.

Um von meinem Fabrikanten beauftragt, eine Partie Schuhwaaren zum Schluß d. Saison zu niedrigen Selbstostenpreis abzugeben.

Gebr. Fischer-Großhandelsgesell. 1,20 Pf. Pfund-Veterstock mit und ohne

Kaufzettel à Pfund 6 Pf., Alterskinder- und Kleinkinder- und Veterstock von 90 Pf. an,

sowie sämtliche Schuhwaaren die Herren u. Damen zu billigen Preisen nur bei

**A. Fischer,** 21 Wettinerstrasse 21. Groß-Großhändler für Herren und Damen à Pfund 1 Pf.

**Billig zu verkaufen:** ein großer alterer Bassaldrant, ein großer Juwelenträger mit Schubbaden, circa 600 Weinflaschen, Alte u. Handvorbücher, ein Vierporiges Porzellan (neu), Wallstraße 1, erste Etage.

**Corsets** in nächster Nähe zum Bahnhof b. 1-20 Pf. empfiehlt A. Fischer, Marienstr. 5.

**50 Pfennige.** Zu haben bei

**Ernst Zscheile,** Galanteriemärktehandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

**Ein Pianino** sehr Bill. zu best. Altmarkt 25, 1